



# Deutschland ID – DeID

Sichere Digitale Identitäten für Deutschland

Gutachtersitzung „Schaufenster sichere digitale Identitäten“

04. Dezember 2020

Der eID-Markt kämpft mit fehlender Interoperabilität und Sicherheit auf Endgeräten



Dienstleister aus verschiedenen Sektoren mit unterschiedlichen Anforderungen

- Öffentliche Verwaltung
- Finanzen
- Gesundheit
- Telekommunikation
- Online-Handel
- ...



Smartphones, Tablets und Computer nutzen unterschiedliche Sicherheitsfunktionen

- Schlüsselspeicher
- Sichere Ausführungsumgebungen
- Freischalten von Geräten



eID-Lösungsanbieter haben unterschiedliche Konzepte umgesetzt

- Technische Schnittstellen
- Zentrale Lösungen
- Verteilte Lösungen
- Dezentrale Lösungen (z.B. SSI)

**Folgen: Hohe Integrationskosten, geringe Reichweite, Sicherheits- und Usability-Probleme**

DeutschlandID löst zentrale Herausforderungen und schafft die **Basis für SDIs in Deutschland**



Technische Interoperabilität

Standardisierte Schnittstellen **auf Basis OpenID Connect**



Semantische Interoperabilität

Harmonisierung regulatorischer Anforderungen **auf Basis eIDAS-VO**



Fachliche Interoperabilität

Vertrauen in ID-Attribute **auf Basis OpenID Connect 4 Identity Assurance**



Sicherheit und Datenschutz

Konkrete Umsetzungsempfehlungen für Endgeräte **auf Basis TEE und SE**



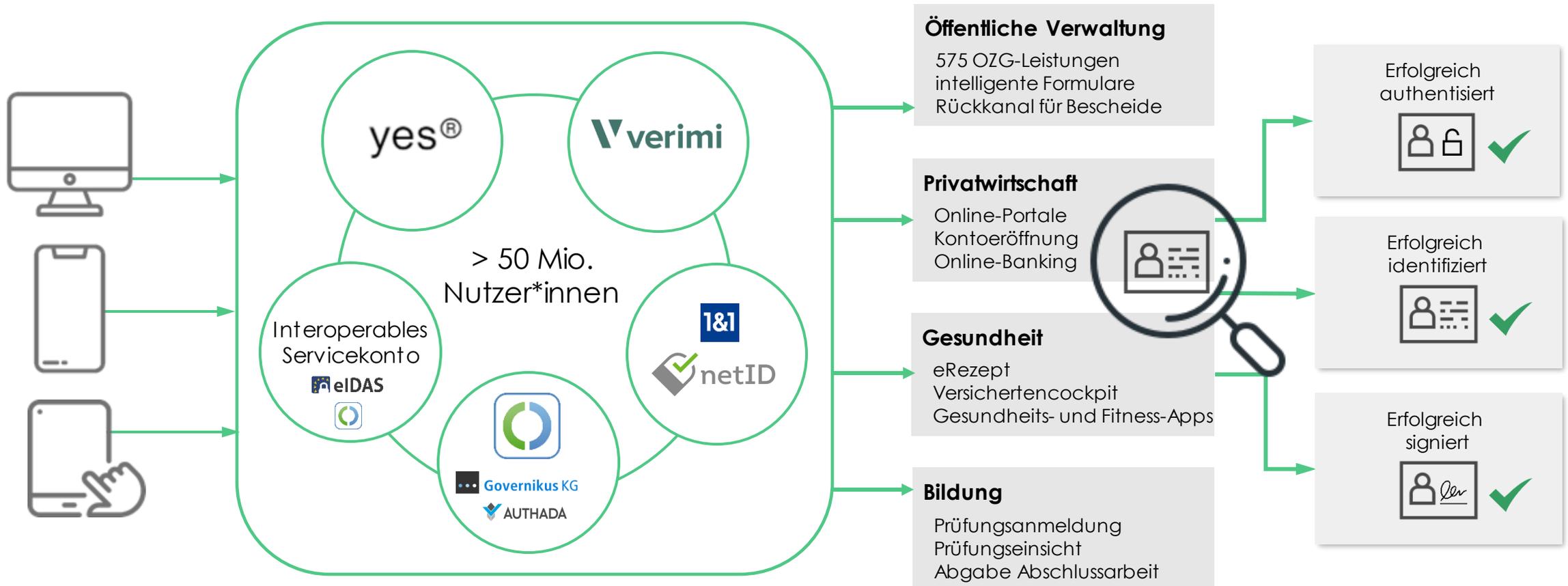
Benutzbarkeit

Frühe Einbindung der Nutzer\*innen in den Entwicklungsprozess **auf Basis Design Thinking**

# Zielstellung

DeID

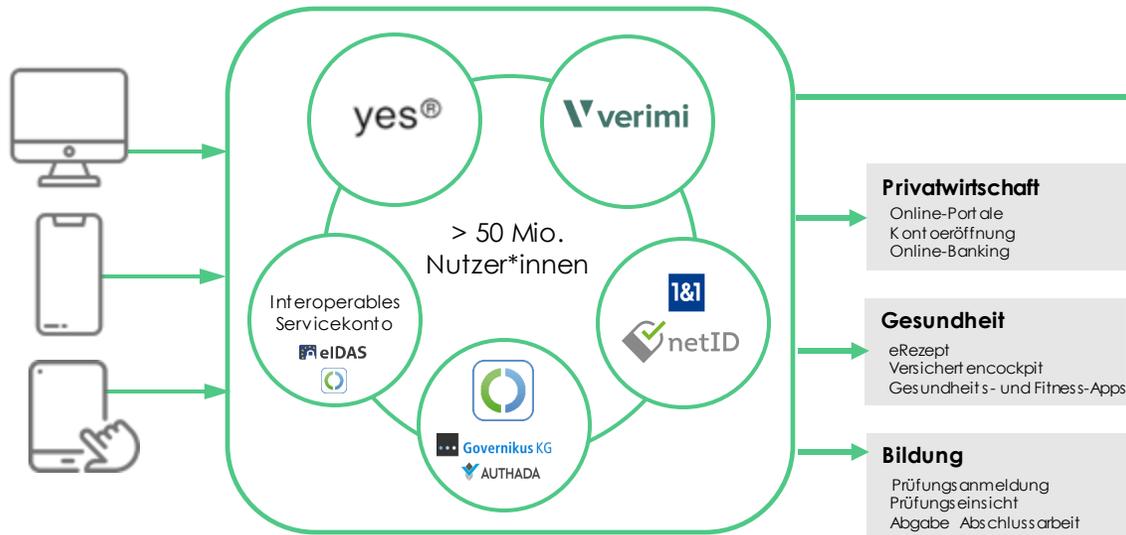
Umsetzung und Prüfung der Konzepte mit fünf eID-Lösungen in vier Kernbereichen mit einer Vielzahl von Dienst Anbietern



# Zielstellung

DeID

Umsetzung und Prüfung der Konzepte mit fünf eID-Lösungen in vier Kernbereichen mit einer Vielzahl von Diensteanbietern



## Öffentliche Verwaltung

OZG-Leistungen, intelligente Formulare, Rückkanal für Bescheide

- Schaufensterregion NRW (**17,9 Millionen Einwohner\*innen**)
- **Servicekonto.NRW** und **Kommunalportal.NRW** sollen alle Kommunen und Bürger\*innen in NRW erreichen
- Integration über das Formularmanagement bis in die Fachverfahren (575 OZG Leistungsbündel mit ca. 6.500 Leistungen)
- IT-Dienstleister der ÖV im Projekt integriert (bol, FormSolution, Governikus, KAAW, KDN, regio IT)



Erfolgreich Authentifiziert



Erfolgreich Identifiziert



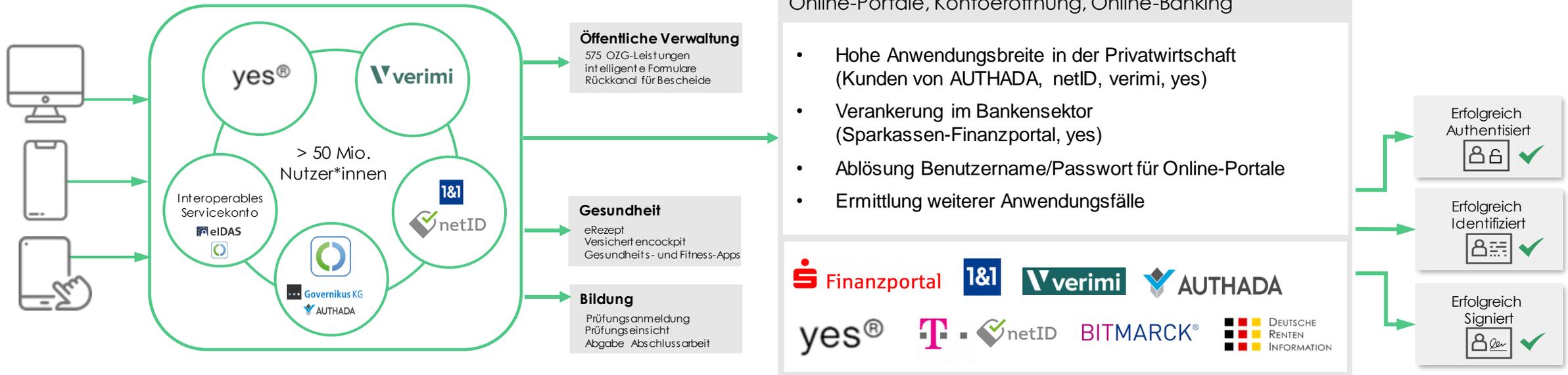
Erfolgreich Signiert



# Zielstellung

DeID

Umsetzung und Prüfung der Konzepte mit fünf eID-Lösungen in vier Kernbereichen mit einer Vielzahl von Diensteanbietern



# Lösung: Technische Interoperabilität

DeID

DeID löst eine der signifikanten Herausforderung für den interoperablen Austausch von Identitätsdaten verschiedener, insbesondere höherer, Vertrauensniveaus.

- Harmonisierung und Ergänzung des weltweit führenden Standards **OpenID Connect**
- Entwicklung, Umsetzung und Test eines gemeinsamen Standards
- Einbringen der Ergebnisse in die Standardisierung  
(Die Projektpartner sind bereits in den relevanten Standardisierungsgremien vertreten)





# Lösung: Semantische Interoperabilität

DeID

DeID erarbeitet Lösungen hinsichtlich der **Harmonisierung regulatorischer Anforderungen.**

- Abweichungsanalyse für unterschiedliche Sektoren (Verwaltung, Finanzen, Gesundheit, Telekommunikation, Versicherungen, Online-Handel, etc.)
- Definition und Dokumentation einheitlicher sektorübergreifender Mindeststandards auf Basis eIDAS-VO
- Projektbegleitender, umfassender Dialog und gemeinsame Erarbeitung von Lösungsvorschlägen mit allen Stakeholdern (Gesetzgeber, Ministerien, Sicherheitsexperten, eID-Provider, Dienstanbieter, etc.)
- Frühzeitige Einbeziehung regulatorischer Entwicklungen in das Projekt (z.B. eIDAS, OZG)

# Lösung: Fachliche Interoperabilität

DeID

DeID steigert das Vertrauen in die Identitätsattribute.

- **OpenID Connect 4 Identity Assurance** ermöglicht die Übermittlung von Informationen zu einzelnen Identitätsattributen (welche Attribute wurden wann, von wem, wie und nach welchen Regeln verifiziert)
- Aufbau einer Datenbank mit notwendigen Informationen zu Attributen
- Darunter zum Beispiel: **Trust Frameworks, Identity Documents und Verification Methods**



DeID erarbeitet Lösungen für die **sichere und privatsphärenerhaltende Umsetzung von eID-Lösungen.**

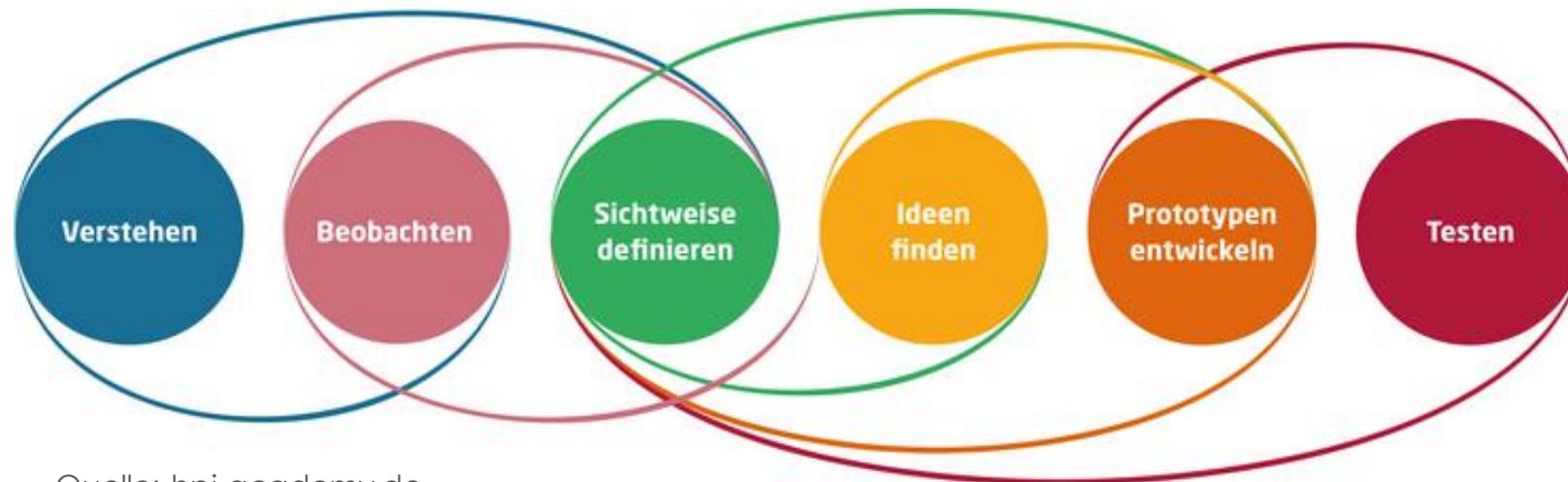
- Sicherheits- und Datenschutzkonzepte für den LifeCycle der eID-Lösungen
  - eIDAS-Durchführungs-VO: Mindestanforderungen an techn. Spezifikationen und Verfahren
  - BSI Technische Richtlinien 03107, 03147, 02102, 03159
  - Datenschutzkonzept nach DSGVO (Standard-Datenschutzmodell)
- Fokus auf mobile Endgeräte: Schlüsselspeicher, sichere Ausführungsumgebung und Freischalten
  - Entwicklung SDK zur Nutzung der Hardware-Sicherheit auf mobilen Geräten
  - Erarbeitung von Übergangslösungen für Geräte mit unzureichenden Sicherheitsfunktionen
- Migrationskonzepte für quantencomputerresistente Kryptoverfahren

# Lösung: Benutzbare Sicherheit & Datenschutz

DeID

Datenschutz- und Sicherheitsmaßnahmen müssen **benutzbar, nachvollziehbar und transparent** gestaltet werden, um Vertrauen zu erzeugen.

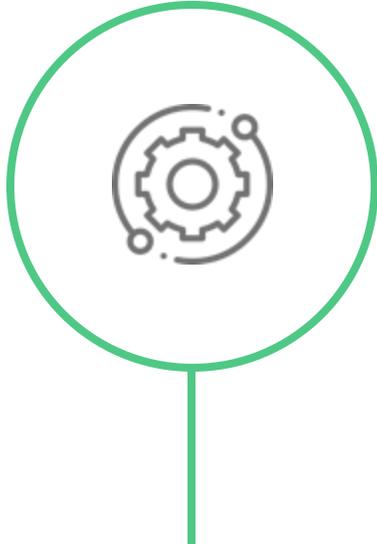
- Nutzung der eID ohne zusätzliche Hardware
- Sichtbare aber benutzbare Sicherheits- und Datenschutzmaßnahmen
- Frühe Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer nach Methoden des Design Thinking



Quelle: hpi-academy.de

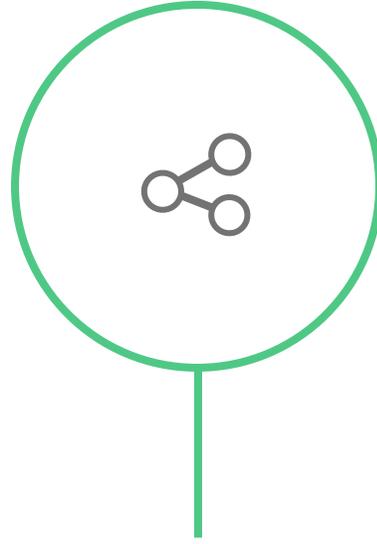
# DeIDs Alleinstellungsmerkmale

DeID



DeID integriert  
**Deutschlands stärkste  
etablierte eID-Lösungen.**

Dadurch verfügt DeID von  
Beginn an über eine  
herausragende Reichweite.



DeID etabliert einen  
**übergreifenden Ansatz  
der Interoperabilität.**

Dadurch wird es möglich  
sein eIDs sektorübergreifend  
zu nutzen.



DeID berücksichtigt die  
**Sicherheitsfunktionen der  
aktuellen mobilen Endgeräte.**

Dadurch können eIDs  
zukünftig tatsächlich von allen  
Bürger\*innen genutzt werden.

Als schlagkräftiges Konsortium in die Umsetzungsphase

DeID

# Deutschland ID – DeID

Sichere Digitale Identitäten für Deutschland  
durch ganzheitliche Interoperabilität

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

CIO der Landesregierung  
Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Fraunhofer

STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Governikus KG

STADT  
BOCHUM

BITMARCK®

verimi

DGN | Deutsches  
Gesundheitsnetz

DAK  
Gesundheit

T

Stadt Köln

Finanzportal

Stadt Ingolstadt

Form  
Solutions

KAAW

h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DEUTSCHE  
RENTEN  
INFORMATION

1&1

KDN

Freie Universität  
Berlin

buergerservice.org e.V.

PROCILON  
GROUP

bol  
SYSTEMHAUS

DATARELLA

yes®

regio it

AUTHADA

AOK  
BUNDESVERBAND

netID

MARBURG  
UNIVERSITÄTSSTADT

gematik